

<http://www.agrarbericht-2020.bayern.de/landwirtschaft-laendliche-entwicklung/foerderung-des-oekologischen-landbaus.html>

> Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung > Ökologischer Landbau > Förderung des ökologischen Landbaus

## Förderung des ökologischen Landbaus

Der ökologische Landbau nimmt in der bayerischen Agrarpolitik seit langem einen hohen Stellenwert ein.

### Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm

Über das Bayerische Kulturlandschaftsprogramm können Betriebe gefördert werden, die ihren gesamten Betrieb nach den Kriterien des ökologischen Landbaus bewirtschaften. Zur Erhöhung des Anreizes für die ökologische Bewirtschaftung des Betriebes sind die Prämien differenziert ausgestaltet:

Die Beibehaltungsprämie für Ökobauern beträgt 273 €/ha Acker- und Grünland. Neueinsteiger erhalten in der zweijährigen Umstellungsphase eine Ökoprämie von 350 €/ha. Für gärtnerisch genutzte Flächen werden 468 €/ha (Umstellungsphase 915 €/ha) und für Dauerkulturen 975 €/ha (Umstellungsphase 1.250 €/ha) gewährt.

### Förderung im Rahmen des Bayerischen Kulturlandschaftsprogramms

Jahr	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Förderung in Mio. €	Förderung/Betrieb in €
2000	4.124	88.143	21	4.984
2001	4.028	93.014	21	5.280
2002	4.232	116.164	25	5.929
2003	4.279	121.683	27	6.290
2004	4.165	124.517	29	6.939
2005	4.210	131.056	30	7.078
2006	4.441	142.490	32	7.177
2007	4.397	142.567	30	6.846
2008	4.529	144.503	34	7.419
2009	5.035	163.265	37	7.428
2010	5.405	184.853	40	7.463
2011	5.618	194.272	39	6.863
2012	5.645	194.976	39	6.864
2013	5.739	200.339	38	6.691
2014	5.789	203.426	40	6.943
2015	6.326	221.164	61	9.596
2016	7.023	248.731	70	9.958
2017	7.830	292.785	80	10.209
2018	8.486	303.619	87	10.237
2019	9.299	348.307	92	9.917

### Investitionsförderung

Ökobetriebe werden auch im Rahmen der Einzelbetrieblichen Investitionsförderung gefördert. Durch das Bayerische Sonderprogramm Landwirtschaft (BaySL) können Betriebe in der Umstellung auf Ökolandbau einen Zuschuss zu baulichen Investitionen für die Tierhaltung erhalten. Unternehmen, die in die Verarbeitung und Vermarktung von Öko-Produkten investieren, erhalten erhöhte Investitionszuschüsse.

### Öko-Modellregionen

In besonders ausgewählten Öko-Modellregionen soll die heimische Ökoproduktion mit geeigneten Maßnahmen vorangebracht werden. Neben der Erhöhung des Ökolandbaus sind dabei besonders auch Maßnahmen zur Verbesserung der regionalen Identität erwünscht. Derzeit bestehen in Bayern 27 Öko-Modellregionen.

### **Förderung von Organisationen**

Für verbandsübergreifende Aktivitäten erhielt die Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e. V. (LVÖ) in den Jahren 2018 und 2019 eine Förderung in Höhe von rd. 90.000 €. Zusätzlich wurden die vier verbandsorientierten Erzeugerringe für den ökologischen Landbau im Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung e. V. (LKP) für ihre Beratungstätigkeit im Rahmen der Verbundberatung im Berichtszeitraum mit rd. 2,1 Mio. € gefördert.

### **Förderung ökologisch erzeugter Produkte**

Um die bayerischen Bio-Bauern bei der Weiterentwicklung zu unterstützen, hat die gezielte Absatzförderung für regionale Ökoprodukte eine hohe Priorität. Es erfolgt dabei eine enge Zusammenarbeit mit der LVÖ. Folgende Maßnahmenswerpunkte sind hervorzuheben:

- **Messen und Ausstellungen**

In den Jahren 2018 und 2019 wurde das Marktsegment der Öko-Erzeugnisse durch die Beteiligungen an wichtigen Fachmessen wie der „Biofach“ in Nürnberg, an überregionalen Ausstellungen und durch eigene Veranstaltungen unterstützt. Damit wird den kleinen und mittleren Verarbeitern bayerischer Öko-Erzeugnisse eine wirksame Hilfe bei der Präsentation ihrer Produkte gegenüber Endverbrauchern und Fachpublikum geboten.

- **Informations- und Kommunikationsmaßnahmen**

Vom 1. September bis 7. Oktober 2018 und vom 31. August bis 6. Oktober 2019 fanden die Bayerischen Bio-Erlebnistage zum 18. bzw. 19. Mal statt. Bei jeweils rd. 300 bayernweiten Veranstaltungen konnten sich über 300 000 Besucher über den ökologischen Landbau informieren und bayerische Bio-Lebensmittel verkosten.

- **Beratung und Fortbildung**

Beratung und Fortbildung der Öko-Betriebe erfolgt bayernweit durch die fünf staatlichen Fachzentren für ökologischen Landbau an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Ebersberg (Oberbayern), Kaufbeuren (Schwaben), Neumarkt (Oberpfalz, Mittelfranken), Deggendorf (Niederbayern) und Bamberg (Oberfranken, Unterfranken) im Verbund mit den vier Öko-Erzeugerringen des LKP.